



## **Prof. Dr. med. Wolfgang Daecke neuer Chefarzt der Orthopädie am Klinikum Frankfurt Höchst: Ausbau der Endoprothetik geplant**

Von *frankfurt höchst*

Erstellt am 13 Apr 2012 - 11:27

Frankfurt a.M. Neuer Chefarzt des Schwerpunktes Orthopädie der Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie des Klinikums Frankfurt Höchst ist seit Anfang April Prof. Dr. med. Wolfgang Daecke. Mit Prof. Daecke erhält die Klinik einen Chefarzt, der über ein sehr breites fachliches Spektrum mit langjährigen beruflichen Erfahrungen verfügt. Zuvor war er als Leitender Oberarzt an der Orthopädischen Universitätsklinik Friedrichsheim in Frankfurt am Main tätig.

Gemeinsam mit seinem Team will der neue Chefarzt das breite Spektrum der Orthopädie am Klinikum Frankfurt Höchst nicht nur beibehalten, sondern weiter ausbauen. „Die in der Klinik bereits vorhandene große Erfahrung und hohe fachliche Qualität in der endoprothetischen Versorgung haben mich sehr beeindruckt und erklären die hohe Nachfrage seitens der Patienten. Wir werden daher den Bereich der Primären- und Wechselenndoprothetik weiter ausbauen und durch aktuelle knochen sparende Implantate sowie weichteilschonende Operationstechniken ergänzen“, erklärt Prof. Dr. Daecke. Neben der Endoprothetik soll aber insbesondere die moderne gelenkerhaltende Chirurgie zur Prävention des Fortschreitens der Arthrose einen bedeutenden Stellenwert erhalten. „Die Verzögerung oder gar Vermeidung der Prothesenimplantation ist das wesentliche Ziel der gelenkerhaltenden Chirurgie“, so Prof. Dr. Daecke. Darüber hinaus wird die operative Therapie der Knochentumore einen weiteren wichtigen Schwerpunkt bilden, ein Bereich den Prof. Daecke zuvor an der Orthopädischen Universitätsklinik Friedrichsheim in Frankfurt federführend ausübte. Eine weitere Leidenschaft des neuen Chefarztes der Orthopädie gilt der Handchirurgie.

Prof. Dr. Daecke wurde 1967 in Essen geboren, ist verheiratet und Vater von zwei Kindern. In seiner Freizeit verbringt er so viel Zeit wie möglich mit seinen beiden Jungs, fährt Mountainbike, spielt gerne Golf oder „schraubt“ an dem alten Familienkäfer.

Prof. Dr. Daecke absolvierte sein Studium der Humanmedizin von 1987 bis 1994 an der Universität-Gesamthochschule Essen sowie der McGill Universität in Montreal. Nach dem Studium war Prof. Dr. Daecke als Assistenzarzt im St. Vincenz und Elisabeth Hospital Mainz sowie an der Orthopädischen Universitätsklinik Heidelberg tätig, wo er im Jahr 2000 den Facharzt für Orthopädie erlangte. Im Rahmen seiner über neunjährigen Tätigkeit an der Orthopädischen Universitätsklinik Heidelberg erlangte er die Zusatzbezeichnungen in den Bereichen der Handchirurgie, der Rheumatologie sowie Speziellen Orthopädischen Chirurgie. Zur Ergänzung des unfallchirurgischen Spektrums war Prof. Dr. Daecke an der Berufsgenossenschaftlichen Unfallklinik in Ludwigshafen beschäftigt und wechselte schließlich 2006 an die Universitätsklinik Frankfurt am Main, wo er bis Ende 2008 als Oberarzt in der Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie arbeitete. Aufgrund seiner umfassenden unfallchirurgischen Erfahrung konnte Prof. Dr. Daecke den neuen Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie und darüber hinaus die Zusatzbezeichnung „Spezielle Unfallchirurgie“ erlangen. Von Januar 2009 bis Ende März 2012 war Prof. Dr. Daecke als Leitender Oberarzt an der Orthopädischen Universitätsklinik Friedrichsheim in Frankfurt am Main tätig. Prof. Dr. Daecke hat einen Lehrauftrag an der Universität Heidelberg.

Bis zur Wiederbesetzung der Chefarztposition hatte Dr. med. Patrick Mouret die Orthopädie im Klinikum Höchst kommissarisch geleitet, der weiterhin als Leitender Oberarzt der Orthopädie tätig sein wird. Der Schwerpunkt Unfallchirurgie und Sporttraumatologie der Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie wird weiterhin chefürztlich von Dr. med. Harald Hake geleitet.

Über das Klinikum

Die Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie am Klinikum Frankfurt Höchst ist spezialisiert auf die operative und konservative Behandlung von angeborenen und erworbenen



Erkrankungen sowie Verletzungen und Verletzungsfolgen der Stütz- und Bewegungsorgane (ambulant und stationär). Zur Diagnostik und Befundsicherung stehen fachübergreifend modernste bildgebende Verfahren zur Verfügung. Jährlich werden hier 1800 Patientinnen und Patienten operiert, darunter mehr als 700 Gelenkprothesen (über 400 Hüftgelenkprothesen, 300

Kniegelenkprothesen).

Das Klinikum Frankfurt Höchst ist ein Klinikum der höchsten Versorgungsstufe und Akademisches Lehrkrankenhaus der Johann Wolfgang Goethe-Universität mit 19 Kliniken (rund 1.000 Betten inkl. tagesklinische Plätze), drei Zentralinstituten, dem SPZ und einem MVZ. Krankenpflegeschulen und Schulen für nichtärztliche medizinische Fachberufe sind ein Teil unserer Ausbildungskapazität. Über 2.000 Beschäftigte versorgen jährlich über 33.000 stationäre und 70.000 ambulante Patienten aus einem weiten Einzugsgebiet. Das Klinikum wird bis 2015 einen Ersatzneubau erhalten. Mehr Informationen unter [www.KlinikumFrankfurt.de](http://www.KlinikumFrankfurt.de) [1].

Ansprechpartnerin für die Presse:

Klinikum Frankfurt Höchst GmbH

Petra Fleischer

Unternehmenskommunikation/Sprecherin

Tel. 069 3106 3818

E-Mail: [petra.fleischer@KlinikumFrankfurt.de](mailto:petra.fleischer@KlinikumFrankfurt.de) [2]

[www.KlinikumFrankfurt.de](http://www.KlinikumFrankfurt.de) [1]

- [Arzt, Praxis und Qualifikationen](#)

**Quellen URL (aufgerufen am 30 Dez 2020 - 22:14):** <http://medkom24.eu/node/16083>

#### **Links:**

[1] <http://www.KlinikumFrankfurt.de>

[2] <mailto:petra.fleischer@KlinikumFrankfurt.de>